

ÖHB

So viel Arbeit ist ein Länderspiel

Am Wochenende gastiert Brasilien für zwei Testspiele gegen Österreich in Stockerau. Die Vorbereitung dafür war intensiv.

VON MATTHIAS SEEFRAENZ

„Es war knapp vor Weihnachten“, erinnert sich UHC-Vorstandsdirektor Jürgen Tomek, als ihn und Vorstandskollege Christian Freimbacher die Anfrage des österreichischen Handballbunds erreichte, ob der UHC Stockerau zwei Freundschaftsspiele des österreichischen Frauennationalteams austragen möchte. Gegner ist niemand Geringerer als der ehemalige Welt- und amtierende Süd- und Mittelamerika-Meister Brasilien. Stattfinden werden die beiden Spiele diesen Donnerstag und Samstag im Sportzentrum Alte Au in Stockerau.

Obwohl der Zeitraum von neuneinhalb Wochen sehr knapp bemessen war, um die Durchführung eines Events dieser Größenordnung zu stemmen, war die Bereitschaft zur Ausrichtung im Verein sofort da.

Über 150 Arbeitsstunden der freiwilligen Helfer

Mit Andreas Gahler fanden die beiden Vorstände rasch den geeigneten Mann für die Leitung zur Umsetzung dieses Projekts. Zunächst galt es, ein Kernteam für die Organisation aufzustellen. Anfang Jänner war die „Mannschaft“, die selbstverständlich auch aus Frauen bestand, komplett; die Rollen waren zudem verteilt. Alleine dieses Team leistete bis zum Start des eigentlichen Aufbaus in der

Halle über 150 (!) freiwillige Arbeitsstunden. Neben Abstimmungsterminen mit der Stadtgemeinde Stockerau und den anderen Vereinen, die in der Sporthalle aktiv sind, war die größte Herausforderung, über 100 Helfer inklusive Ballkinder zu finden.

Wegen TV-Übertragung musste neuer Boden her

Am vergangenen Sonntag wurde es dann direkt in der Sporthalle so richtig ernst: Da die zweite Partie erfreulicherweise vom ORF live übertragen wird, musste extra ein TV-tauglicher Hallenboden verlegt werden. Der Boden selbst wurde vom ÖHB zur Verfügung gestellt. Weil die österreichische Frauennationalmannschaft bereits vergangenen Sonntagabend ihr erstes Training in der Alten Au

abhalten wollte, blieb nicht viel Zeit für die Umsetzung. Das eingespielte Team von elf Männern rund um Roland Völkl verarbeitete die 42 Rollen, von denen jede circa 500 Kilogramm wiegt, sehr zügig. Bis Punkt 17 Uhr wurden von den Männern 800 Quadratmeter Boden verlegt. Trotz kleinerer Schwierigkeiten wie einer defekten Klebmaschine ging dank der langjährigen Erfah-

rung des Teams alles glatt. Die Damen konnten pünktlich mit dem ersten Training beginnen.

Sporthalle bekam ein „Facelifting“

Neben der Bodenverlegung mussten an diesem Wochenende auch diverse Beschriftungen für Kasse, VIP-Bereich, Garderoben und Presse angebracht werden. Über 20 UHCler „spendeten“ ihren Sonntag für die Vorbereitung dieses Dopperevents.

Gahler zeigt sich mit den Vorbereitungen zufrieden. „Die Kooperation mit der Stadtgemeinde Stockerau und dem Caterer sowie die Abstimmung mit Vereinen wie dem UTTC Panaceo läuft sehr gut. Auch die Stimmung bei den vielen Mitwirkenden ist großartig.“ Jetzt fiebern alle Beteiligten zwei spannenden Länderspielen entgegen und hoffen auf volle Tribünen.



▲ Fernsehtauglicher Boden. Dieser wurde in vielen Stunden verlegt.



▲ Stolz auf sein Team: Organisationschef Andreas Gahler (vorne links) mit seinem fleißigen Helferteam. Fotos: Matthias Seefranz